

# 2023



## FORTBILDUNGSPROGRAMM

Fachveranstaltungen und (Web-)Seminare

**Violetta** →

Fachberatungsstelle für sexuell  
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

# FORTBILDUNGEN 2023

Vorwort 4

## PRÄSENZFORTBILDUNGEN 7

Di. 24. bis Do. 26. Januar 2023 – Seminar-Nr. 04-23-01 6

 Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kita-Alltag

Do. 13. April 2023 – Seminar-Nr. 15-23-01 7

 Kinder stärken – Kinder schützen  
Gemeinsam für den Kinderschutz in der Grundschule

Mo. 17. April 2023 – Seminar-Nr. 16-23-01 8

»Wie spreche ich mit Kindern und jungen Jugendlichen?«  
Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung auf sexuellen Missbrauch

Mi. 19. + Do. 20. April 2023 – Seminar-Nr. 16-23-11 9

»Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita- und Hortalltag?«  
Möglichkeiten und Grenzen

Di. 09. Mai 2023 – Seminar-Nr. 19-23-01 10

Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien –  
ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

Di. 27. Juni 2023 – Seminar-Nr. 26-23-01 11

Sexueller Missbrauch durch Mitarbeitende in der eigenen  
Einrichtung

Do. 07. September 2023 – Seminar-Nr. 36-23-01 12

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen  
Grundlagen

Mo. 14. September 2023 – Seminar-Nr. 37-23-01 13

»Übergriffe beginnen nicht erst bei Berührungen«  
Prävention vor sexualisierter Gewalt auf Social Media

Mi. 20. + Do. 21. September 2023 – Seminar-Nr. 38-23-01 14

»Ich bestimme selbst!« – Selbstbestimmte Sexualität für  
Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen

Di. 26. + Mi. 27. September 2023 – Seminar-Nr. 39-23-01 15

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?  
Was ist noch normal beim Doktorspiel

<b>Di. 10. Oktober 2023 – Seminar-Nr. 41-23-09</b>	16
<b>SAVE THE DATE – Fachveranstaltung Sexualisierte Gewalt und digitale Medien</b> in Kooperation mit dem Männerbüro Hannover U. a. mit einem Vortrag von Prof. Dr. Frederic Vobbe	

<b>Do. 12. Oktober 2023 – Seminar-Nr. 41-23-01</b>	17
<b>Prävention sexualisierter Gewalt</b> Prävention mit Kindern/Jugendlichen mit Beeinträchtigungen	

<b>Fr. 03. November 2023 – Seminar-Nr. 44-23-01</b>	18
<b>Strafverfahren versus Therapie in Fällen sexualisierter Gewalt</b> Darf während eines Strafverfahrens, in denen Kinder/Jugendliche die einzigen Zeugen*innen sind, Therapie stattfinden?	

<b>Fr. 24. November 2023 – Seminar-Nr. 47-23-01</b>	19
<b>Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung</b>	

<b>WEB-SEMINARE 2023</b>	<b>20</b>
--------------------------	-----------

<b>Do. 26.1., 02.2. + 09.2.2023 – Web-Seminar-Nr. 04-23-05</b>	21
<b>»Gewusst wie... Sexualisierte Gewalt verhindern und sexuelle Selbstbestimmung ermöglichen«</b>	

<b>Mo. 05. Juni 2023 – Web-Seminar-Nr. 23-23-55</b>	22
<b>Einfach sicher online – Selbstbestimmung, digitale Teilhabe und Schutz vor digitaler (sexualisierter) Gewalt</b>	

<b>Di. 06. Juni 2023 – Web-Seminar-Nr. 23-23-05</b>	23
<b>Sexting unter Jugendlichen – (k)ein Problem!?</b>	

<b>Di. 07. November 2023 – Web-Seminar-Nr. 45-23-05</b>	24
<b>»Was muss passieren, damit nix passiert?«</b> Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen	

<b>INHOUSE-FORTBILDUNGEN</b>	<b>25</b>
------------------------------	-----------

<b>ELTERNINFORMATIONSVANSTALTUNGEN</b>	<b>35</b>
--	-----------

<b>Referent*innen</b>	38
<b>Anmeldung</b>	40
<b>Anmeldeformulare</b>	42
<b>Materialien</b>	44

## *Liebe Fortbildungsinteressierte,*

in Ihren Händen halten Sie unser Fortbildungsprogramm 2023 mit einer Mischung aus bekannten und neuen Veranstaltungen.

Die Fortbildungen richten sich an alle, die sich für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen einsetzen wollen – sei es aus dem pädagogischen, psychologischen, juristischen oder dem medizinischen Bereich.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, in Institutionen und Vereinen geschützt zu sein und sich sicher zu fühlen. Sie sollen Wohngruppen, Kindergärten, Sportvereine, Schulen, Jugendverbände, ... als sichere Orte erleben, an denen sie gefördert werden und sich gesund entwickeln können.

Deshalb ist uns die Begleitung und Entwicklung von Schutzkonzepten nach wie vor ein besonderes Anliegen. Wir haben unser Fortbildungsangebot so ausgerichtet, dass Sie einzelne Bausteine eines Schutzkonzeptes auch als Einzelveranstaltung bei uns buchen können.

Unser Schwerpunktthema in diesem Jahr ist die **»sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien«**. Da digitale Medien fest zum Leben dazu gehören, müssen diese auch immer mitbedacht werden, wenn Betroffene über die von ihnen erlebten sexuellen Übergriffe berichten.

Wir konnten mehrere Kooperationspartner\*innen gewinnen, die als Referent\*innen diese Thematik aus verschiedenen Blickrichtungen beleuchten.

Besonders möchte ich in diesem Kontext auf den Fachtag (S. 16) zum oben genannten Thema am 10. Oktober 2023 mit Prof. Dr. Frederic Vobbe als Hauptreferenten hinweisen. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Männerbüro Hannover angeboten.

Ich hoffe, wir konnten Ihr Interesse wecken und Sie haben bei der Lektüre unserer Angebote etwas Passendes für sich gefunden.

Ich freue mich über Rückmeldungen und Themenwünsche für das nächste Jahr.

***Für das Violetta-Team  
Leni Müssing***

## Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kita-Alltag

Das Präventionsprojekt »Nein heißt Nein« richtet sich an Kitas, die ihre Kinder altersgemäß stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen. Das Gesamtprojekt umfasst drei Module, die unabdingbar zusammengehören.

### 1. Die dreitägige Fortbildung

Der erste Tag der Fortbildung vermittelt den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Dynamik sexualisierter Gewalt sowie über die Intervention bei sexualisierter Gewalt. »Wer Prävention anbietet, muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit« Die anderen Tage widmen sich den Präventionsbausteinen. Die Erzieher\* innen lernen eine Vielfalt von Methoden und Materialien kennen, um mit den Kindern die Thematik angstfrei zu bearbeiten. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden, eigenständig ein Präventionsprojekt in ihrer Einrichtung durchzuführen. (Pro Einrichtung zwei Erzieher\*innen)

### 2. Die Elternarbeit

Für die Eltern der teilnehmenden Kinder wird in jeder Einrichtung ein Elternabend angeboten, gestaltet von den Erzieher\*innen und einer Referentin von Violetta. Die Eltern erhalten neben den grundlegenden Informationen detaillierte Kenntnis darüber, wie mit ihren Kindern präventiv gearbeitet wird und wie sie als Eltern zu Hause das Engagement der Pädagog\*innen unterstützen können.

### 3. Die Nachbereitung

Der Austausch über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Präventionsprojektes in den pädagogischen Alltag, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Etablierung in das pädagogische Konzept einer Kindertagesstätte werden Schwerpunkte dieses Treffens sein.

**Methoden:** Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Filmbeitrag, Konzeptarbeit, Präventionsmaterialien

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>04-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. Januar 2023</b> 9:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf, Tel. 0511-850 307 88, Fax 85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	400,- Euro; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout, <i>Projektförderung durch den Förderverein Violetta</i>
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 04.01.2023

## Kinder stärken – Kinder schützen Gemeinsam für den Kinderschutz in der Grundschule

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende von Grundschulen, die ihre Kinder darin stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen.

In der Präventionsarbeit geht es auch darum, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sie darin zu unterrichten, dass sie Rechte haben und über ihren eigenen Körper bestimmen dürfen. Ziel ist es, Kinder altersgemäß aufzuklären, ohne ihnen Angst zu machen.

Da sich Kinder nicht allein schützen können, brauchen sie Erwachsene, die sensibilisiert sind im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Wer Prävention anbietet muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit.

### WISSEN SCHAFFT SICHERHEIT

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Intervention
- Prävention als Haltung
- Altersgemäße Aufklärung über sexualisierte Gewalt
- Umgang mit digitalen Medien in der GS

#### Methoden

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Vorstellen von Präventionsmaterialien

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>15-23-01</b>
<b>Termine</b>	<b>Donnerstag, 13. April 2023</b> von 9.30 – 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf, Telefon 0511–850 307 88 Fax 0511 – 85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Leni Müssing, Audrey Gehrman
<b>Zielgruppe</b>	Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen im Grundschulalter – max. 16 P.
<b>Kosten</b>	120,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 11.03.2023

# Wie spreche ich mit Kindern und jungen Jugendlichen?

Trotz Wissen um Ursachen und Merkmale von sexualisierter Gewalt besteht bei Fachkräften oft besondere Unsicherheit im direkten Kontakt mit einem Kind / Jugendlichen das Thema anzusprechen. Die Angst Fehler zu machen hält viele davon ab ein Gespräch zu initiieren oder auf Andeutungen der Kinder und Jugendlichen adäquat zu reagieren.

Viele Fachkräfte haben Sorge, suggestiv zu fragen, jemanden eventuell falsch zu beschuldigen oder das Kind durch Fragen unter Druck zu setzen. Viele beschäftigt die Frage: Wie verhalte ich mich richtig?

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der altersgemäßen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs und nicht auf dem Prozess der weitergehenden Intervention. Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt wird vorausgesetzt.

Anhand von vorgegebenen Fallbeispielen wollen Gelegenheit geben, verschiedene Gesprächsphasen zu üben und gemeinsam zu reflektieren.

## Inhalte

- Gesprächsführung mit Kindern (ab 6 Jahren) und Jugendlichen (bis 15 Jahren)
- Rahmenbedingungen,
- Altersgemäße Fragetechniken
- Fehlermöglichkeiten

## Methoden

Vortrag, Psychodrama, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele zum Einüben verschiedener Gesprächssituationen

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>16-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Montag, 17. April 2023</b> 10 – 17 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf, Tel. 0511-85 55 54, Fax -85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Andrea Behrmann, Uta Schneider
<b>Zielgruppe</b>	Päd. Fachkräfte aus der Jugendhilfe und offenen Jugendarbeit, Lehrerinnen/Lehrer u.a. interessierte Berufsgruppen (max. 16 Personen)
<b>Kosten</b>	120,- Euro (inkl. Getränke und Seminarunterlagen)
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 20.03.2023

# Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita- bzw. Hortalltag?

## Möglichkeiten und Grenzen

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden, z. B. in sog. »Doktorspielen« oder sexuellen Rollenspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexuallerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen vielfältiger geworden. Deshalb ist es wichtig, insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

## Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Eltern
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung

## Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>16-23-11</b>
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 19. und Donnerstag, 20. April 2023</b> 9:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	220,- Euro, inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 17.03.2023

# Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien

## Ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

Digitale sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig. Das Smartphone als Medium sexualisierter Gewalt ermöglicht es TäterInnen, 24 Stunden am Tag Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Die Hemmschwelle unter Gleichaltrigen, sexualisierte Gewalt auszuüben, sinkt – insbesondere durch die Niedrigschwelligkeit des Mediums.

Wenn es Unsicherheiten, Unwissen oder Überforderungen in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien gibt, kann es eher zu einer Betroffenheit von Gewalt und zu fehlender Handlungssicherheit von Nutzer\*innen und potentiellen Bezugs- bzw. Ansprechpersonen kommen. Darum ist es wichtig, dass Kinder (und ihre professionellen Bezugspersonen) sich mit den Chancen und Risiken neuer Medien auseinandersetzen, bevor sie Smartphone, Tablet, Computer und Co. intensiv und selbstverantwortlich nutzen.

In der Fortbildung können sich die Teilnehmenden einen Überblick über die Formen digitaler sexualisierter Gewalt machen und erlangen somit eine größere (Handlungs-)Sicherheit im Umgang mit dem Thema. Zudem werden Materialien vorgestellt, anhand derer bereits mit Kindern im Grundschulalter präventiv gearbeitet werden kann.

### Inhalte

- Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien
- Formen digitaler sexualisierter Gewalt
- Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien
- Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene

### Methoden

Vortrag, Fallbeispiel, Kleingruppenarbeit, Sichtung von Materialien, Diskussion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>19-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 09. Mai 2023</b> 10:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentin</b>	Janna Helms
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Interessierte, die beruflich mit Kindern im Grundschulalter arbeiten – max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	120,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 11.04.2023

# Sexueller Missbrauch durch Mitarbeitende in der eigenen Einrichtung

Sexueller Missbrauch in Institutionen ist kein neues Phänomen. Neu ist allerdings, dass Täter und Täterinnen sich nicht mehr auf das Schweigen darüber verlassen können.

Anhand der aktuell diskutierten Fälle wird deutlich, dass ein sexueller Missbrauch durch einen/eine Mitarbeiter/in nicht nur als individuelles Fehlverhalten zu werten ist, sondern auch ein Licht darauf wirft, ob eine Institution über ein klares Schutzkonzept sowohl zur Vermeidung als auch zur Aufdeckung von sexuellem Missbrauch verfügt.

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Teamdynamik bei sexuellem Missbrauch in den eigenen Reihen
- Täterstrategien
- Gefährdungspotentiale
- Strukturen, die einen sexuellen Missbrauch erschweren
- Interventionsmöglichkeiten

## Methoden

Impulsvortrag, Kleingruppenarbeit,  
Methodische Reflexion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>26-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 27. Juni 2023</b> 9:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf
<b>Telefon</b>	0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Leni Müssing, Jacqueline von Willisen
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte aus pädagogischen Einrichtungen, max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	120,- Euro , inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 26.05.2023

# Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

## Grundlagen

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch erwachsene Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den Tätern und Täterinnen handelt es sich also um Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt zu erkennen.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und um die Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

## Ziele

- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Erarbeitung einer Haltung
- Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Signale betroffener Mädchen und Jungen
- Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt
- Interventionsmöglichkeiten

## Methoden

Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>36-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 07. September 2023</b> 9:30 - 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentin</b>	Julia Hahndorf
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	120,- Euro, inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 04.08.2023

# »Übergriffe beginnen nicht erst bei Berührungen«

## Prävention vor sexualisierter Gewalt auf Social Media

Sexualisierte Gewalt fängt nicht erst bei Berührungen an, sondern kann auch digital auf Social Media stattfinden. Fotos werden geklaut und in sexuelle Kontexte gezogen und so ohne das Wissen der abgebildeten Personen missbraucht. Dies ist nur eine Art der Grenzüberschreitungen in digitalen Raum. Der Zugang und die Erreichbarkeit zu Inhalten aller Art ist durch Social Media deutlich leichter geworden und dies spiegelt sich in den Nutzungswegen von Täter\*innen wider.

Wie sexualisierte Gewalt auf Social Media aussehen kann, welche Plattformen wie dafür missbraucht werden und was Präventionsarbeit in diesem Bereich bedeutet, soll in einer ganztägigen Veranstaltung zu dem Thema erarbeitet werden.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Darstellung der Vielfalt sozialer Medien
- Gefahren dieser digitalen Räume
- Prävention für Schutz der Betroffenen

### Methoden

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Diskussion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>37-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 14. September 2023</b> 9:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf, Tel. 0511-85 55 54, Fax -85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Ann-Leonie Wiechmann, Leni Müssing
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte aus Kinder- und Jugendhilfe – max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	120,- Euro (inkl. Getränke, Gebäck, Obst & Handout)
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 11.08.2023

# »Ich bestimme selbst!«

## Selbstbestimmte Sexualität für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen

Seit 2009 sind die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention verbindliches Recht in Deutschland. Sie bestätigt die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auch hinsichtlich ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung.

Kinder und Jugendliche mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen brauchen eine individuelle (An-) Sprache zu sexuellen Themen. Sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung – als Teil der Persönlichkeitsentwicklung – pädagogisch zu fördern und auf ihre Wünsche und Vorstellungen in kompetenter Weise einzugehen, muss von frühester Kindheit an ein kontinuierlicher Prozess sein.

Eltern und Fachkräfte sind oft verunsichert, wie sie mit der sexuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen umgehen sollen. Auch heute noch vermuten viele, dass es besser ist, dieses Thema auszusparen, damit keine ›schlafenden Hunde‹ geweckt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird in der Fortbildung auf die Elternarbeit gelegt. Eltern können mit einer bejahenden, körperfreundlichen und positiven Haltung zu Körper und Sexualität wesentlich dazu beitragen, bei ihren Kindern das Risiko (sexueller) Übergriffe zu minimieren.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Die besondere Situation von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen
- Elternarbeit
- Arbeit an Fällen

### Methoden

Inhaltlicher Input, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>38-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 20. + Donnerstag 21. September 2023</b> jeweils 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Stadtteilzentrum »Weiße Rose«, Hannover
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Leni Müssing, Sina Rimpo (Expertin in eigener Sache)
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die beeinträchtigt sind, Interessierte Eltern – max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	120,- Euro; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 18.08.2023

# »Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?«

## Was ist noch normal beim Doktorspiel

Mitarbeitende aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Häufig tragen sie unverarbeitetes Wissen aus ihrem Medienkonsum mit ins Spiel. Sexualisierte Schimpfwörter werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt. Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Krisenintervention bei sexuellen Übergriffen von und an Kindern
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Elternarbeit
- Eigene Fallbeispiele können gern eingebracht werden

## Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Fallanalyse, Lehr- und Reflexionsgespräch

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>39-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 26.+ Mittwoch, 27. September 2023</b> 9:30 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	220,- Euro; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 25.08.2023

# SAVE THE DATE

## Fachveranstaltung

### Sexualisierte Gewalt und digitale Medien

Kooperationsveranstaltung mit dem Männerbüro Hannover



**Männerbüro** |  
Hannover

Vortrag von Prof. Dr. Frederic Vobbe, Hochschule Heidelberg  
– Projekt Human  
und Workshops mit verschiedenen Referent\*innen

Weitere Informationen werden auf unserer Homepage  
und in unserem Newsletter veröffentlicht.

**Seminar-Nr.**  
**Termin**

**41-23-09**  
**Dienstag, 10. Oktober 2023**

# Prävention sexualisierter Gewalt

## Prävention mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen

Ob im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzepts oder als alltägliche Aufgabe von pädagogischen Fachkräften: Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen und der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Handeln. Insbesondere, weil Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen ein zwei- bis dreimal höheres Risiko haben, von sexualisierter Gewalt betroffen zu sein.

Wie kann Prävention sexualisierter Gewalt – verstanden als Erziehungshaltung – im alltäglichen Kontakt umgesetzt werden? Wie kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die von Transparenz und Vertrauen geprägt ist, und in der Mitarbeitende achtsam und grenzwahrend mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen umgehen und sich zugleich sicher in ihrem Handeln fühlen?

Ergänzend zu der Erziehungshaltung ist es wichtig, aktiv über sexualisierte Gewalt aufzuklären. Welche Methoden und Materialien in leichter Sprache dabei unterstützen können, zeigt diese Fortbildung.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Prävention – Möglichkeiten auf struktureller Ebene und im alltäglichen Miteinander
- Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Methoden und Materialien

### Methoden

Vortrag, Film, Kleingruppenarbeit, Ausprobieren der Materialien, Erfahrungsaustausch und Diskussion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>41-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 12. Oktober 2023</b> 10:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Freizeitheim Vahrenwald, Hannover
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentin</b>	Kerstin Kremer
<b>Zielgruppe</b>	MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe (max. 14 Personen)
<b>Kosten</b>	120,- Euro (inkl. Getränke, Gebäck, Obst und Seminarunterlagen)
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 08.09.2023

# Strafverfahren versus Therapie in Fällen sexualisierter Gewalt

## **Darf während eines Strafverfahrens, in denen die Kinder oder Jugendlichen die einzigen Zeugen\*innen sind, Therapie stattfinden?**

In laufenden Strafverfahren stellt sich für Fachkräfte immer wieder die Frage, ob die betroffenen Kinder therapeutische Maßnahmen in Anspruch nehmen dürfen, oder ob damit das Strafverfahren gefährdet ist. Es hält sich insbesondere in juristischen Kreisen die Meinung, dass Therapie während eines laufenden Verfahrens nicht stattfinden soll. Die Anforderungen eines Strafverfahrens dürfen jedoch nicht dazu führen, den Kinderschutz zu vernachlässigen.

Wir wollen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie notwendige stabilisierende Unterstützung möglich ist, ohne das Strafverfahren zu gefährden und was dabei zu beachten ist.

Weiterhin wollen wir Kenntnisse über die juristischen Abläufe und die Opferschutzmöglichkeiten vermitteln, um die eigene Handlungssicherheit zu stärken.

*Die Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen wird beantragt.*

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>44-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Freitag, 3. November 2023</b> 09:00 – 12:00 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf, Tel. 0511-85 55 54, Fax -85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Andrea Behrmann, Uta Schneider
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische und therapeutische Fachkräfte aus Jugendhilfe und Kliniken (max. 10 Personen)
<b>Kosten</b>	60,- Euro (inkl. Getränke, Gebäck, Obst & Seminarunterlagen)
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 02.10.2023

# Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung

Unsere langjährige Erfahrung in der Fachberatungsstelle mit traumatisierten Mädchen und jungen Frauen zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit von Fachberatungsstelle und Jugendhilfe ist.

Wir stärken, stabilisieren und bieten Traumabearbeitung an, sind jedoch im Alltag der Betroffenen nicht anwesend. Hier sehen wir die Notwendigkeit, Jugendhilfeeinrichtungen zu stärken, um im Alltag mit Traumatisierten kompetent und sicher handeln zu können.

Wir möchten Arbeitsmethoden vermitteln und an diesem Tag gemeinsam ausprobieren.

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Traumafolgen, welche Symptome treten auf?
- Wie kann mit Folgen wie Flashbacks, Dissoziation, Konzentrations- oder Angststörungen ganz konkret umgegangen werden?

## Methoden

Triadenarbeit, Impulsvortrag,  
Diskussion

<b>Seminar-Nr.</b>	<b>47-23-01</b>
<b>Termin</b>	<b>Freitag, 24. November 2023</b> 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Fachberatungsstelle Violetta
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Christine Linz, Thurid Bleinroth
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe max. 16 Personen
<b>Kosten</b>	120,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 20.10.2023

## Neue Wege im Fortbildungsbereich

Unsere Arbeit orientiert sich schon immer an aktuellen Themen und passt sich Entwicklungen an.

Die Corona-Pandemie hat große Auswirkungen auf die Kommunikationsformen unserer Lebens- und Arbeitswelt. So haben wir uns entschieden, auch weiterhin unsere Fortbildungsmöglichkeiten an digitale Formate anzupassen.

Uns ist wichtig, dass unsere Standards aus den Präsenzfortbildungen auch im digitalen Raum umgesetzt werden. Durch kleine Gruppen und ansprechende Übungen schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Unsicherheiten geklärt, Diskussionen entstehen und Haltungen (weiter-)entwickelt werden können. Ausreichende Pausen und ein Wechsel der Methoden, lassen die Veranstaltungen lebendig werden.

Wenn Sie sich für ein Web-Seminar entscheiden, werden Sie umfassend über den Zugang und die technische Nutzung informiert.

Alles, was Sie brauchen, sind ein PC, Laptop oder Tablet, eine stabile Internetverbindung, Mikrofon und Webcam (diese sind meistens in den Geräten integriert).

Unsere hier ausgeschriebenen Fortbildungen können auch als Inhouse-Web-Seminare angefragt werden.  
Sprechen Sie uns gerne an!

# Gewusst wie... Sexualisierte Gewalt verhindern und sexuelle Selbstbestimmung ermöglichen

## Dreiteiliges Web-Seminar zu sexualisierter Gewalt an jugendlichen und jungen Frauen mit Behinderungen

In Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Hannover

Diese Web-Seminar-Reihe richtet sich explizit an Fachkräfte aus der Behindertenhilfe.



### Block: Sexualisierte Gewalt – Wissen

- Definition und Besonderheiten im Kontext Pflege
- Zahlen, Daten und Fakten
- Dynamik / Täterstrategien
- Abgrenzung zwischen Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Situationen

### Block: Sexualisierte Gewalt – Handeln

- Signale von Frauen mit Behinderungen
- Verantwortung von Fachkräften
- Bedürfnisse und Wünsche von Betroffenen
- Weitere Schritte bei sexualisierter Gewalt

### Block: Sexualisierter Gewalt – Vorbeugen

- Definition und Bausteine der Prävention
- Möglichkeiten der Prävention
- Unterstützungsmöglichkeiten

Das Web-Seminar findet live und interaktiv statt.

### Ziele

- Annäherung an das Thema sexualisierte Gewalt
- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Handlungskompetenz bei Vermutung auf sexualisierte Gewalt

### Methoden

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Film, Selbstreflexion

<b>Web-Seminar-Nr.</b>	<b>04-23-05</b>
<b>Termin</b>	<b>Donnerstags, 26. Januar, 02. und 09. Februar 2023</b> von 10:00 – 13:00 Uhr
<b>Ort</b>	online, per Zoom
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentin</b>	Myrna Keppler (Frauennotruf), Sina Rimpö (Selbstständige Referentin) & Kerstin Kremer (Violetta)
<b>Zielgruppe</b>	Pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Behindertenhilfe
<b>Kosten</b>	165 €
<b>Anmeldung</b>	Per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 05.01.2023

### Selbstbestimmung, digitale Teilhabe und Schutz vor digitaler (sexualisierter) Gewalt

Das Internet ist bereits heute integraler Bestandteil für Menschen mit Beeinträchtigung. Es bietet gerade ihnen eine leicht zugängliche, kostengünstige sowie ortsungebundene Möglichkeit zu Information, Vernetzung und kultureller Teilhabe. Aber das Internet hat auch Schattenseiten, die es zu betrachten gilt. Dabei wird oft vergessen, dass die digitale Gewalt der verlängerte Arm der offline Gewalt ist.

Fachkräfte stehen immer wieder vor der Frage, wie die Expert\*innen in eigener Sache bei einem sicheren Umgang mit sozialen Medien beraten werden können. Häufig fallen dann Begriffe wie Medienkompetenz oder Medienbildung, die nötig sind, um Situationen besser einzuschätzen. Was das genau heißt, schauen wir uns in dieser 3,5-stündigen digitalen Fortbildung an.

»Einfach sicher online« gibt einen Überblick über Formen von sexualisierter digitaler Gewalt und sexueller Bildung als Grundlage für ein starkes Nein im Netz. Dabei steht vor allem die Frage im Vordergrund: Wie können wir Menschen digitale Kompetenz vermitteln und so zu digitaler Teilhabe befähigen? Weiterhin wird anhand verschiedener Phänomene wie Dating, Porno oder Sexting über die Wichtigkeit eines Verhaltenskodexes gesprochen.

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagenwissen
- (sexuelle) Selbstbestimmung im digitalen Raum
- (sexualisierte) Gewalt mittels digitaler Medien
- Handlungswissen
- Inklusive Medienbildung
- Präventionsmethoden- und materialen in leicht verständlicher Sprache

**Web-Seminar-Nr.** 23-23-55

**Termin** **Mittwoch, 07.06.2023**

14:00 – 17:30 Uhr

**Ort** online, per Zoom

**Kontakt+Infos**

Birgit Niendorf,  
Tel. 0511-85 55 54, Fax -85 55 94  
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

**Referentin**

Dana Schmidt

**Zielgruppe**

Päd. Fach- und Hilfskräfte aus der Behindertenhilfe und interessierte Personen (max. 16 Personen)

**Kosten**

65,- Euro

**Anmeldung**

per Post, Fax oder Mail (s. o.) oder online bis zum 08.05.2023

# Sexting unter Jugendlichen – (k)ein Problem!?

## In Zusammenarbeit mit der Landesstelle Jugendschutz, Nds.



Sexting, der Austausch erotischer Bilder oder Videos via Smartphone, ist auch bei Jugendlichen ein Thema – sei es als Teil der Sexualität in einer Beziehung, als Flirtversuch oder zum Testen der Attraktivität und in der Hoffnung auf Feedback. Aus sexualpädagogischer Sicht ist das Ausloten der eigenen Wirkung entwicklungstypisch und gehört zum Erwachsenwerden dazu. Im Kontext von Gewaltprävention wird Sexting ein Problem, wenn das Bildmaterial in falsche Hände gerät und als Gegenstand für Mobbingattacken benutzt wird.

In der Veranstaltung geht es vor allem um die Frage, wie Fachkräfte einen konstruktiven pädagogischen Umgang mit diesen Aspekten finden können. Die TN erhalten einen Einblick in aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen sowie Ansätze zur Prävention, die Kompetenzen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Blick behalten und gleichzeitig Möglichkeiten zur Risikominimierung und Intervention thematisieren.

### Methoden

Inhaltlicher Input  
Diskussion und Austausch  
Kleingruppenarbeit

<b>Web-Seminar-Nr.</b>	<b>23-23-05</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 06. Juni 2023</b> 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	online, per Zoom
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf, Telefon 0511-85 55 54, Fax -85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentinnen</b>	Andrea Buskotte, Tanja Opitz – Landesstelle Jugendschutz, Niedersachsen
<b>Zielgruppe</b>	Päd. Fachkräfte aus der Jugendhilfe und offenen Jugendarbeit, Lehrer*innen u.a. interessierte Berufsgruppen (max. 18 Personen)
<b>Kosten</b>	60,- Euro
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 08.05.2023

# »Was muss passieren, damit nix passiert?« Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

## Informationsveranstaltung zum Fortbildungsangebot

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden sollen sie auch sicher sein. Dies zu gewährleisten ist die Verantwortung jeder pädagogischen Einrichtung!

- Wie kann wirksamer Kinderschutz umgesetzt werden?
- Was lässt sich konkret tun, um (sexuellen) Missbrauch zu verhindern?
- Welche institutionellen Bedingungen sind notwendig, um Mädchen und Jungen zu stärken und Betroffenen wirksam zu helfen?

Darauf gibt ein Schutzkonzept Antworten. Mit einem institutionellen Schutzkonzept geben Sie dem (sexuellen) Missbrauch keinen Raum in Ihrer Einrichtung. Idealerweise sind an der Entwicklung eines solchen Schutzkonzeptes alle in der Institution arbeitenden und lebenden Personen beteiligt.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung ein Schutzkonzept entwickeln und implementieren, tragen Sie zu einem wirksamen Kinderschutz bei. Sie übernehmen die Verantwortung, Ihre Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen.

### Ziel

Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Notwendigkeit, die rechtlichen Grundlagen und die Bausteine eines institutionellen Schutzkonzeptes. Sie erhalten Informationen darüber, wie Sie in Ihrer Einrichtung Kolleg\*innen motivieren können, sich an diesen Prozessen zu beteiligen.

Violetta bietet Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung eines Schutzkonzeptes an (Seite 34).

<b>Web-Seminar-Nr.</b>	<b>45-23-05</b>
<b>Termine</b>	<b>Dienstag, 07. November 2023</b> 15:30 – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	online, per Zoom
<b>Kontakt+Infos</b>	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
<b>Referentin</b>	Leni Müssing
<b>Zielgruppe</b>	Leitungen und Mitarbeitende aus pädagogischen Einrichtungen
<b>Kosten</b>	keine
<b>Anmeldung</b>	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis zum 09.10.2023

# INHOUSE-FORTBILDUNGEN

Auf Anfrage bietet Violetta vielfältige, auf Teams abgestimmte Inhouse-Fortbildungen an. Die Inhalte werden passgenau auf die Fragestellungen und Bedürfnisse der Einrichtung zugeschnitten und praxisnah umgesetzt.

In einer gemeinsamen Fortbildung werden Verständnis- und Diskussionsprozesse initiiert, um MitarbeiterInnen der Einrichtung alltagswirksam in ihrer Professionalität zu fördern und zu unterstützen.

Eine Fortbildung im gesamten Team schafft eine gemeinsame Grundlage und erleichtert das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung. Da das Team über den gleichen Wissensstand verfügt, können durch die gemeinsame Bearbeitung der Themen neue Erkenntnisse in den Alltag integriert werden.

Um eine erfolgreiche Fortbildung zu gewährleisten, sollte die Gruppe nicht zu groß sein. Unsere Fortbildungsgruppen sind mit bis zu 18 Personen eher klein und bieten somit die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden zu Wort kommen und im Blick bleiben. Ab 19 Personen kommen wir mit zwei Referentinnen zu Ihnen ins Haus.

Einige Themen bieten wir mit unterschiedlichem Zeitumfang als Zweitägige-, Tages- oder als Halbtags-Fortbildung an

Auf den folgenden Seiten finden Sie spezielle Angebote, die Sie als Inhouse-Fortbildung buchen können. Haben Sie Interesse an weiteren Themen, sprechen Sie uns gerne an. Wir entwickeln gern mit Ihnen gemeinsam ein passgenaues Konzept für Ihre Einrichtung.

## Kosten auf Nachfrage

## Kontakt+Infos

Wenn nicht anders angegeben:

Leni Müssing

LeniMuessing@violetta-hannover.de

Telefon 0511 – 850 36 24

# »Was tun gegen sexuellen Missbrauch? Ben und Stella wissen Bescheid!«

## Präventions- und Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen

»Was tun gegen sexuellen Missbrauch? Ben und Stella wissen Bescheid!« ist ein Präventions- und Bildungskonzept zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 18 Jahren mit einer geistigen Behinderung sowie einer möglichen zusätzlichen Körper- und/oder Hörbehinderung.

### Ziel ist es, Kinder und Jugendliche

- über ihre Rechte in Kenntnis zu setzen
- dabei zu unterstützen, ihre eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen
- altersangemessen über sexuellen Missbrauch aufzuklären
- über Hilfe- und Unterstützungswege zu informieren.

Im Präventions- und Bildungsprogramm werden mit Hilfe der Figuren Ben und Stella und ihren Freunden Wissen und Handlungskompetenzen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Das Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass das Thema Sexueller Missbrauch in einem eigenen Baustein benannt und erarbeitet wird. Kindern und Jugendlichen wird anhand von Bild- und Filmmaterialien altersgerecht erklärt was sexueller Missbrauch ist - ohne sie zu verunsichern oder zu überfordern.

### Das Präventions- und Bildungskonzept umfasst

- ein 6-tägiges Präventions- und Bildungsprogramm
- eine Informationsveranstaltung für Eltern
- Fortbildungen für Fachkräfte

Einen Einblick in das Programm bekommen Sie auf der Homepage <http://www.benundstella.de>

Die Entwicklung des Präventions- und Bildungskonzepts wurde im Rahmen des Projekts »BeSt – Beraten und Stärken – Bundesweites Modellprojekt 2015 – 2020 zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt in Institutionen« vom Bundesfamilienministerium gefördert.



### Kontakt+Infos

Kerstin Kremer  
[KerstinKremer@violetta-hannover.de](mailto:KerstinKremer@violetta-hannover.de)  
Telefon 0511 – 475 37 965

# Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

## Tagesfortbildung

---

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den Tätern und Täterinnen handelt es sich also um erwachsene Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt aufzudecken.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und der Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

**Ziele** Sicherheit durch Wissensaneignung / Schärfung der eigenen Wahrnehmung / Erarbeitung einer Haltung / Reflexion der eigenen Unsicherheiten / Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

**Inhaltliche Schwerpunkte** Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt / Signale sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen / Intervention bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt an Kindern

**Methoden** Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

**Dauer** 6 Stunden

## Halbtags-Fortbildung

---

**Inhaltliche Schwerpunkte** Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt

**Methoden** Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

**Dauer** 3 Stunden

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte und Interessierte  
8 – 18 Teilnehmende

**Kontakt+Infos** Leni Müssing  
LeniMuessing@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 850 36 24

# Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Schulalter?

## Zweitägige Fortbildung

---

MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Dies ist ein ganz normaler Teil der psychosexuellen Entwicklung.

Problematisch wird es, wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und sie Situationen aus altersunangemessenem Medienkonsum oder Erwachsenensexualität nachspielen. Sexualisierte Schimpfworte werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt.

Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen psychosexuellen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir für unsere Einrichtung?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Krisenintervention bei wiederholten sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Elternarbeit

### Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Arbeit an Fallbeispielen, Lehr- und Reflexionsgespräch

**Dauer** 2 Tage je 6 Stunden

## Tagesfortbildung

---

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Elternarbeit

### Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

**Dauer** 6 Stunden

## Halbtags-Fortbildung

---

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel

### Methoden

Gruppenarbeit, Reflexionsgespräch

**Dauer** 3 Stunden

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden  
8 – 18 Teilnehmende

**Kontakt+Infos** Leni Müssing  
LeniMuessing@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 850 36 24

### Zweitägige Fortbildung

---

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden z.B. in sog. »Doktorspielen« bzw. körperlichen Erkundungsspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen sowie unterschiedliche Werte und Haltungen sehr vielfältig. Oft sind die Eltern verunsichert, wenn es um die sog. Doktorspiele ihrer Kinder geht und fragen Sie als pädagogische Fachkraft um Rat.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und die Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Das bedeutet insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, dass es wichtig ist, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

#### Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Umgang mit kindlicher Sexualität (Ausdrucksformen und Regeln)
- Bestandsaufnahme zur sexualpädagogischen Arbeit in Ihrer Kita
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung im Team
- Elternarbeit
- Materialsichtung
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Leitgedanken und Ziele des sexualpädagogischen Konzeptes

#### Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussion

**Dauer** 2 Tage je 6 Stunden

## Tagesfortbildung

---

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik
- Auseinandersetzung zu Aspekten eines sexualpädagogischen Konzepts

### Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Diskussion

**Dauer** 6 Stunden

## Halbtags-Fortbildung

---

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Haltungsarbeit

### Methoden

Interaktive Visualisierung, Gruppenarbeit, Diskussion

**Dauer** 3 Stunden

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden  
8 – 18 Teilnehmende

**Kontakt+Infos** Leni Müssing  
LeniMuessing@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 850 36 24

### Tagesfortbildung

---

Ob im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzepts oder als alltägliche Aufgabe von pädagogischen Fachkräften: Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen und der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Handeln.

Wie kann Prävention von sexualisierter Gewalt – verstanden als Erziehungshaltung – im alltäglichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden? Wie kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die von Transparenz und Vertrauen geprägt ist, und in der Mitarbeitende achtsam und grenzwahrend mit den ihnen anvertrauten Kindern umgehen und sich zugleich sicher in ihrem Handeln fühlen? Welchen Umgang mit professioneller Nähe wünschen wir uns? Welche Regeln gelten in unserer Einrichtung?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns auf der Fortbildung »Prävention von sexualisierter Gewalt«.

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Prävention als Erziehungshaltung
- Bestandsaufnahme: Prävention in unserer Einrichtung
- Alltägliche Möglichkeiten zur Prävention von sexualisierter Gewalt

#### Nach Absprache/auf Wunsch

- Erarbeitung von Regeln in Bezug auf professionelle Nähe
- Erarbeitung einer Selbstverpflichtungserklärung
- Kennenlernen verschiedener Präventionsmaterialien

#### Methoden

Impulsreferat, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

**Dauer** 6 Stunden

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden, Schulen, Wohneinrichtungen, Jugendtreffs, etc.  
8 – 18 Teilnehmende

**Kontakt+Infos** Kerstin Kremer  
KerstinKremer@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 475 37 965

# Wie arbeite ich mit jungen verletzten Zeugen und Zeuginnen in der Psychosozialen Prozessbegleitung?

## Tagesfortbildung

---

**Eine Tagesfortbildung für zertifizierte Psychosoziale ProzessbegleiterInnen, die Kinder und Jugendliche begleiten.**

Es ist eine Herausforderung in der Psychosozialen Prozessbegleitung altersgemäße Informationen und Erklärungen zu geben.

In der Fortbildung wollen wir praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder und Jugendliche über das Strafverfahren altersgemäß informiert und gut begleitet werden können. Wir zeigen Materialien und Möglichkeiten, die für die praktische Arbeit hilfreich sind und die trotz des ernststen Themas auch Spaß machen können.

Aus unseren Erfahrungen vermitteln wir, welche Besonderheiten bei kindlichen und jugendlichen Zeugen von Sexualdelikten zu berücksichtigen sind.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche als verletzte Zeugen und Zeuginnen?
- Welche Ängste und Befürchtungen können sie haben?
- Wie sehen altersgerechte Erklärungen aus, was können Kinder wann und wie verstehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche für die Zeit des Strafverfahrens zu stärken?

Wir wollen die Materialien ausprobieren, spielen und Anregungen für kindgerechte Erklärungen geben.

### Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Materialien, Arbeit an Praxisbeispielen

**Dauer** 6 Stunden

**Zielgruppe** Psychosoziale Prozessbegleiter und -begleiterinnen  
8 – 18 Teilnehmende

**Kontakt+Infos** Andrea Behrmann  
AndreaBehrmann@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 85 55 54

# Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

## Beratung bei Erarbeitung und Umsetzung

Mädchen und Jungen haben ein Recht darauf, an sicheren Orten aufzuwachsen. Das stellt Institutionen und Einrichtungen des Bildungs-, Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialsektors vor neue Herausforderungen

Eltern und Kinder müssen sich darauf verlassen können, dass die Verantwortlichen dieser Institutionen dafür Sorge tragen, dieser Aufgabe und Verpflichtung nachzukommen.

Die Bemühungen, Kindern und Jugendlichen einen gewaltfreien Schutzraum zu bieten und dem Wohl eines jeden Kindes absolute Priorität einzuräumen, müssen pädagogisches Handeln leiten.

»Rein statistisch sind ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse in verschiedenen Kontexten von sexueller Gewalt betroffen. Sie brauchen sensibilisierte Fachkräfte, die ihre Signale erkennen und wissen, an wen sie sich bei Vermutung und Verdacht wenden können«<sup>1</sup>.

Schutz und Hilfe dürfen heute nicht mehr vom Zufall oder vom Engagement Einzelner abhängen, sondern müssen Qualitätsmerkmal einer Einrichtung sein. Betroffene Mädchen und Jungen müssen in einer solchen Situation kompetente Ansprechpartner\*innen in ihrer Nähe finden.

Prävention und Intervention erfordern einerseits reflektiertes Wissen über sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen, andererseits Informationen und Strategien, wie strukturelle Veränderungen es ermöglichen, die Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen und im Falle einer Vermutung die richtigen Schritte einleiten zu können.

Violetta unterstützt Sie als Einrichtung, der Verpflichtung des Bundeskinderschutzgesetzes nachzukommen, fachliche Standards und Konzepte zu entwickeln oder zu verbessern, um den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt sicherzustellen.

<sup>1</sup> <https://beauftragter-missbrauch.de/presse-service/pressemitteilungen/detail/zahlen-minderjaehriger-gewaltopfer-nach-der-polizeilichen-kriminalstatistik-2018> – vom 30.07.2019

### Weitere Infos

<https://www.violetta-hannover.de/fachkraefte/kinderschutz-geht-uns-alle-an>

### Kontakt+Infos

Leni Müssing  
LeniMuessing@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 850 36 24

## Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte

Ohne Eltern geht es nicht! Um Kinder zu stärken und vor sexualisierter Gewalt zu schützen, braucht es Engagement auf allen Ebenen! Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche über ihre Rechte und über sexualisierte Gewalt aufgeklärt werden, aber es braucht vor allem Erwachsene, die sie darin begleiten und Prävention als Erziehungshaltung verstehen.

Die Fachberatungsstelle Violetta bietet Informationsveranstaltungen für Eltern, Erziehungsberechtigte und alle Interessierten zu relevanten Themen im Bereich »Schutz vor sexualisierter Gewalt«.

**Format** Elternabend, Elterncafé, o. ä.

**Dauer** 1,5 bis 2 Stunden

**Ort** anfragende Einrichtung

**Teilnehmende** bis 30 Personen

**Kosten** auf Anfrage

## Kindliche Sexualität

---

Kinder sind neugierig auf sich selbst und auf alles, was ihnen begegnet. Mit allen Sinnen erkunden und begreifen sie ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Oft fällt es Erwachsenen schwer, Ausdrucksformen kindlicher Sexualität einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, trägt dazu bei, ein positives Selbstwertgefühl und Körperempfinden zu entwickeln.

Doch was gehört zur psychosexuellen Entwicklung und welche Abgrenzung gibt es zwischen kindlicher Sexualität und der von Erwachsenen?

- Wie kann ich mein Kind in der Sexualerziehung begleiten?
- Welche Materialien können mich dabei unterstützen?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns bei dieser Informationsveranstaltung widmen.

**Kontakt+Infos** Leni Müssing  
LeniMuessing@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 850 36 24

## Prävention – (wie) kann ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt schützen?

---

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen über das Ausmaß von sexualisierter Gewalt sowie über das Vorgehen von Tätern und Täterinnen. Zudem wird aufgeführt, wie die Inhalte der Präventionsthemen in den Familienalltag übertragen und mit Leben gefüllt werden können.

Wer sich bewusst macht, dass sexualisierte Gewalt überall passieren kann, trägt schon zum Schutz von Mädchen und Jungen bei. Sie haben z. B. als Eltern die Möglichkeit, von Anfang an Ihr Kind so zu stärken, dass die Gefahr sexualisierter Übergriffe geringer wird. Eine altersgemäße Information über sexualisierte Gewalt hilft den Kindern, eher »Nein« zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Ziel ist es, Kinder im Alltag zu unterstützen und sie zu selbstbewussten und eigenständigen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Unterstützende Materialien zum Thema werden vorgestellt.

**Kontakt+Infos** Leni Müssing  
LeniMuessing@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 850 36 24

## Sicherheit im Internet

---

Mädchen und Jungen nutzen heute ganz selbstverständlich digitale Medien. Internet und Smartphone gehören zum Alltag. Für Eltern ist es oft schwierig zu verstehen, womit sich Kinder und Jugendliche beschäftigen.

- Wie können Sie mit Ihren Kindern über das Thema Sexuelle Gewalt im Internet sprechen?
- Wie können Sie, ohne nur zu verbieten, Ihre Kinder bei einer sicheren Nutzung der Smartphones unterstützen?
- Wo bekommen Sie angemessene Informationen zum Thema? Und was können Sie im Gefahrenfall tun?

**Kontakt+Infos** Janna Helms  
JannaHelms@violetta-hannover.de  
Telefon 0511 – 283 20 26

## **Andrea Behrmann**

---

Sozialwissenschaftlerin M.A., Dipl. Sozialpädagogin,  
zert. Psychosoziale Prozessbegleiterin, Psychodramatherapeutin.  
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta  
Schwerpunkt: Prozessbegleitung

## **Thurid Bleinroth**

---

Dipl. Pädagogin, Zusatzqualifikation in personenzentrierter  
Beratung und Traumaberatung.  
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta  
Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

## **Andrea Buskotte, M.A.**

---

Referentin der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen mit  
Arbeitsschwerpunkt Gewaltprävention.  
Kontaktstudium Kriminologie. Zusatzausbildung Mediation.

## **Audrey Gehrman**

---

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin  
Schulsozialarbeiterin in einer Grundschule

## **Julia Hahndorf**

---

Sonderpädagogin (M. Ed.), Systemische Beraterin  
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta  
Schwerpunkt: Prävention, Inklusion, Angehörigen- und Fach-  
beratung

## **Janna Helms**

---

Sonderpäd. (M. Ed.), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)  
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta  
Schwerpunkte: Prävention, sexualisierte Gewalt im Internet

## **Myrna Keppler**

---

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A. Soziale Arbeit,  
M.A. Inszenierung der Künste und der Medien)  
Mitarbeiterin beim Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen  
e.V., Hannover

## **Kerstin Kremer**

---

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M.A.), Sexualpädagogin.  
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta  
Schwerpunkt: Fortbildungen und Prävention

### ***Christine Linz***

---

Dipl. Pädagogin, appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (HPG), EMDR in Traumatherapie.

Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta

Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

### ***Leni Müssing***

---

Dipl. Pädagogin, Rollenspielpädagogin, Referentin, Coach

Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta

Schwerpunkte: Fortbildungen, Beratung und Begleitung bei Schutzkonzepten

### ***Tanja Opitz***

---

Referentin der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen mit dem Arbeitsschwerpunkt Sexualpädagogik, Germanistik und Erziehungswissenschaften (M. A.); Ausbildung zur Mediatorin auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation

### ***Sina Rimpo***

---

Sexualpädagogin (ISP), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Peer Counselorin; Vorstand: SelbstBestimmt Leben, Hannover

### ***Dana Schmidt***

---

Fortbildungsreferentin, Team Teilhabe, PETZE Institut für Gewaltprävention, Kiel

### ***Uta Schneider***

---

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin appr.

Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta

Schwerpunkt: Arbeit mit Mädchen von 3 – 12 Jahren,

### ***Sabine Steinhauer***

---

Leiterin eines Familienzentrums, Referentin

Schwerpunkt: Geschlechtsspezifische Arbeit und Prävention

### ***Frederic Vobbe, Prof. Dr.***

---

Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften, Professor

Soziale Arbeit, Hochschule Heidelberg, Projekt: Human

### ***Ann-Leonie Wiechmann***

---

B.A. Gender Studies, M.A. systemische Beratung

Mitarbeiterin bei pro familia Niedersachsen

### ***Jacqueline von Willisen***

---

Staatl. anerkannte Erzieherin; Tätigkeitsfeld: Pflege und

Erziehungsdienst im stationären Jugendpsychiatrischen Bereich

# ANMELDUNG

## **Anmeldung**

---

Ihre Anmeldung nehmen wir ab sofort per Post, Fax oder gern auch als E-Mail entgegen. Ein Anmeldeformular finden Sie auf den nächsten Seiten.

### **Fachberatungsstelle Violetta**

Wöhlerstraße 42 · 30163 Hannover

### **Birgit Niendorf**

Telefon 0511 – 850 307 88

Fax 0511 – 85 55 94

BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitervergeben.

## **Kontoverbindung**

---

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE33 2512 0510 0008 4435 00

BIC BFSWDE33HAN

## **Datenschutz**

---

Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich anlassbezogen gespeichert. Angaben zu Name und Adresse sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind für organisatorische Zwecke hilfreich. Die erhobenen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.

## **Abmeldung**

---

Sollten Sie verhindert sein, ist eine schriftliche Abmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erforderlich. Können Sie diese Frist nicht einhalten, müssen wir auf Zahlung der Seminargebühr bestehen, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben.

### ***Stornierung durch Violetta***

---

Sollten wir aus wichtigem Grund (z. B. eine zu geringe Zahl von Teilnehmer\*innen oder bei Erkrankung der Referent\*in) gezwungen sein, eine Fortbildung abzusagen, entstehen hieraus keine Ansprüche gegenüber der Fachberatungsstelle Violetta. Die bereits bezahlte Seminargebühr wird erstattet.

### ***Veranstaltungsorte***

---

#### ***Fachberatungsstelle Violetta***

Wöhlerstraße 42  
30163 Hannover  
Haltestelle Höfestraße

#### ***Freizeitheim Vahrenwald***

Vahrenwalder Straße 92  
30165 Hannover

#### ***Stadtteilzentrum »Weiße Rose«***

Mühlenberger Markt 1  
30457 Hannover  
U-Bahn 3, 7 – Haltestelle Mühlenberg

***Hiermit melde ich mich verbindlich an für***

---

Titel

---

Seminar-Nr.

---

Seminar-Datum

---

Veranstaltungsort

---

Name / Vorname

---

Institution

---

Straße

---

PLZ / Ort

---

Telefon / Fax

---

E-Mail



ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung  
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

---

Datum / Unterschrift

***Hiermit melde ich mich verbindlich an für***

---

Titel

---

Seminar-Nr.

---

Seminar-Datum

---

Veranstaltungsort

---

Name / Vorname

---

Institution

---

Straße

---

PLZ / Ort

---

Telefon / Fax

---

E-Mail



ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung  
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

---

Datum / Unterschrift

# Arbeitshilfe: Prävention (digitaler) sexualisierter Gewalt in der Grundschule



Unsere Arbeitshilfe »NEIN heißt NEIN!« informiert über (digitale) sexualisierte Gewalt. Sie zeigt auf, warum Schule ein idealer Ort für Prävention ist, was genau mit Präventionsarbeit gemeint ist und was Sie tun können, wenn Kinder den Mut fassen, sich anzuvertrauen.

Außerdem bekommen Sie konkrete Ideen und Anregungen in Form von Unterrichtsvorschlägen, wie Sie mit Kindern über (digitale) sexualisierte Gewalt ins Gespräch kommen können.

**Autorinnen: Janna Helms und Kerstin Kremer**

**Illustratorin: Dorothee Wolters**

**80 Seiten**

**Erhältlich für 10,00 Euro zzgl. Versand**

# Bildkarten zum Thema *Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien*



## **Unterricht • Präventionsarbeit • Beratung**

Das Internet ist ein (Lebens-)Raum, in dem sich Menschen bewegen und begegnen. Auch für Kinder gehören digitale Medien fest zum Leben dazu. Wenn es jedoch Unsicherheiten, Unwissenheit oder Überforderungen in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien gibt, kann es zu Gewalt und fehlender Handlungssicherheit für Kinder und deren Bezugspersonen kommen. Das zeigen auch die Erfahrungen in der Fachberatungsstelle Violetta.

Darum ist es wichtig, dass sich sowohl Kinder als auch Erwachsene mit den Chancen und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen – im Idealfall bevor die Kinder Smartphone, Tablet, Computer und Co. intensiv und selbstständig bzw. unbeaufsichtigt nutzen.

Die 21 Bildkarten bieten zahlreiche Anlässe, mit Kindern über die Chancen und Risiken der Mediennutzung ins Gespräch zu kommen. Das Begleitheft informiert über sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien und zeigt verschiedene Einsatzmöglichkeiten auf.

Das Bildkarten-Set eignet sich besonders für die Altersgruppe der Acht- bis Zwölfjährigen.

**Autorinnen: Janna Helms & Kerstin Kremer**

**Illustrationen: Dorothee Wolters**

**Herausgeber des Bildkarten-Sets ist Violetta e.V., Hannover**

**21 Bildkarten und Begleitheft mit 36 Seiten im Karton**

**Erhältlich für 15,00 Euro zzgl. Versand**

Die Entwicklung und Gestaltung wurde gefördert von HELP e.V., Mehr Aktion! für Kinder und Jugend e.V., Sparkasse Hannover, Inner-Wheel-Club Hannover-Maschsee

# »Der Weg zum Gericht« Das pädagogische Spiel

## *Fragen und Antworten junger Zeuginnen und Zeugen von der Anzeige bis zur Gerichtsverhandlung*

Das pädagogische Spiel eignet sich für die konkrete Arbeit der Psychosozialen Prozessbegleitung mit durch Gewalt- oder Sexualdelikte verletzten jungen Zeuginnen und Zeugen im Altersbereich 7–14 Jahre. Mal spielerisch, mal sachlich, mal augenzwinkernd werden die komplexen Sachverhalte des Strafverfahrens erläutert. Dabei geht es im Spiel neben Information vor allem darum, die jungen Mitspielenden zu ermutigen und zu stärken.

**Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider,  
Mitarbeiterinnen von Violetta  
Illustratorin: Dorothee Wolters  
Erhältlich für 20,00 Euro zzgl. Versand**



### **Bestellungen**

Violetta e.V. · Wöhlerstraße 42 · 30163 Hannover  
Telefon 0511 – 85 55 54 · Fax 0511 – 85 55 94  
info@violetta-hannover.de

# Violettas Website ist barriereärmer geworden

Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigung erleben um ein Vielfaches häufiger sexualisierte Gewalt als nicht beeinträchtigte Kinder.

Um noch mehr Mädchen und ihre Angehörigen zu erreichen, haben wir unsere Homepage in leichter Sprache übersetzt, kontrastreicher gestaltet und mit Vorlesefunktion ausgestattet.

<https://www.violetta-leichte-sprache.de/>



Niemand darf Dir sagen:  
Zieh Dich nackt aus.  
Zum Beispiel, um Fotos von Dir zu machen.

Wichtig ist:

Es ist niemals Deine Schuld, wenn so etwas mit Dir passiert.

Egal, was passiert ist.

Und egal, wie Du Dich verhalten hast!



Du hast das Recht, Dir Hilfe zu holen.  
Über schlechte Geheimnisse darfst Du sprechen.  
Auch wenn es Dir jemand verboten hat!  
Suche Dir Menschen, denen Du vertraust.  
Mit ihnen kannst Du darüber sprechen.  
Du kannst Dich an uns wenden.  
Wir helfen Dir.



Verein gegen sexuellen Missbrauch  
an Mädchen und jungen Frauen e.V.

Wöhlerstraße 42  
30163 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54  
Fax 0511 – 85 55 94  
[www.violetta-hannover.de](http://www.violetta-hannover.de)

## Violetta auf Facebook

Dort finden Sie regelmäßig interessante Infos zu unserer Arbeit und verwandten Themen.

Helfen Sie uns gerne bei der Verbreitung unserer Facebookseite! Wir freuen uns, wenn Sie durch Teilen oder Liken unsere Seite bekannter machen!

